

1023. Pulstar

Hintergründe von S. Radic

"Pulstar" ist eine Komposition von **Vangelis (*1943)**, eines griechischen Komponist und einem der Pioniere der elektronischen Musik. Der Musikstil von Vangelis ist vielfältig und reicht von der sogenannten New Age-Musik bis hin zum „Dark Ambient“. Seine bekanntesten Kompositionen umfassen die 1982 mit dem Oscar ausgezeichnete Musik zum Film *Die Stunde des Siegers* sowie die Filmmusiken zu *Blade Runner* und *1492 – Die Eroberung des Paradieses* (1492: Conquest of Paradise). Er komponierte außerdem die Hymne der Fußball-Weltmeisterschaft 2002.

Vangelis begann schon mit vier Jahren zu komponieren und hat sich sein musikalisches Wissen größtenteils selbst angeeignet. Er weigerte sich, traditionelle Klavierstunden zu nehmen, und hatte während seiner gesamten Karriere kein wesentliches Wissen über Notenlesen oder -schreiben. Er studierte Malerei an der Akademie der Schönen Künste in Athen.

In den frühen 1960ern gründete er die Popgruppe Forminx, die in Griechenland sehr bekannt wurde. Während der Studentenrevolte 1968 zog er nach Paris und gründete die Progressive-Rock-Gruppe Aphrodite's Child mit Demis Roussos und Lucas Sideras. Sie hatte eine Hitsingle: Rain and Tears. Die Gruppe trennte sich 1972. Vangelis begann seine Solokarriere 1973 mit dem Schreiben der Filmmusik. Sein erstes offizielles Soloalbum war *Earth* 1974. Die Musik des Albums *Heaven and Hell* von 1975 wurde später als Thema der BBC-Fernsehserie *Cosmos* benutzt. 1982 gewann Vangelis den Oscar für die Filmmusik in *Chariots of Fire*. 1982 begann Vangelis, mit dem Regisseur Ridley Scott zu arbeiten. Vangelis schrieb die Musik für *Blade Runner* und zehn Jahre darauf für *1492 – Die Eroberung des Paradieses*.

"Pulstar" (möglicherweise ein Kunstwort aus "Pulsar" und "Stern", (erschieden auf der LP "Albedo" 1976) wurde zu den beliebtesten Synthe-Tracks, aufbauend auf einer Synthesizer-Impulsfolge und einer Trompete als Hauptinstrument-Sound plus verschiedenen anderen Synthesizer-Linien.

So ist auch klar, dass dieser Titel die Aufmerksamkeit von JAMESLAST "zwangsläufig" auf sich ziehen musste. Hier wird das 4-Takt-Thema dann mit zwei Trompeten in strenger Stereo-Trennung gespielt. Der "Pulsar"-Sound mit stetigen 16teln ist ein "Phasing-Sound", d.h. ein langsam in dem Klang-Spektrum von "hell" nach "dunkel" und umgekehrt veränderlicher Sound - der leider nicht zum Umfang



des GM-Sound-Vorrats gehört. In meiner MIDI-Sequenz wird daher nur ein scharfer Gitarren-Sound benutzt - aber wer den Phasing-Sound in seinem keyboard besitzt, sollte diesen dann im entsprechenden Midi-Kanal einsetzen!

Die Pulstar-Wiedergabe im Musik-Hobby-Bereich auf der Orgel kann in der vorliegenden Form nur über die Bildung mehrerer Setups geschehen: Ein Setup für die Trompete links, ein Setup für die Trompete rechts und ein Setup für die beiden Trompeten zusammen! Wie bekommt man eine Trompete nach ganz links oder ganz rechts? Man nimmt die Trompete in den Sound-Editor und verschiebt dort die Wiedergabe-Parameter wie gewünscht Stereo-mäßig und speichert nur diese Veränderung als User-TRP-Sound ab.

Meine Notation Vers.2 ist die James-Last-Folge - die Vers. 1 ist dagegen sehr klein gehalten - und nur diese könnte eventuell mit dem Style begleitet werden, wobei hier dann die Fill1/2-Programmierung für die eindrucksvollen Orchestra-Hit-Parts gemäß Notation eingesetzt werden können.

James Last spielte "Pulstar" als Intro seiner Europa-Tournee 2004 (siehe YouTube-Video):



Spezial-Beat, T=120

The musical score is divided into two sections: *Main 1* and *Main 2*. The instruments and their parts are as follows:

- Guitar 1:** Plays a continuous 16th-note pattern in the bass clef throughout both sections.
- Guitar 2:** Remains silent in *Main 1* and plays a sparse, rhythmic pattern in *Main 2*.
- Strings:** Plays a single low octave note in *Main 1* and a rhythmic pattern in *Main 2*.
- Bass:** Remains silent in *Main 1* and plays a rhythmic pattern in *Main 2*.
- Hit:** Labeled "Orchestra-HIT nur in Fills!". It is silent in both sections.
- Drums:** Features a pattern of Bass Drum (BD) and Tambourine (Tamb.) in *Main 1*, and a pattern including Crash and Snare/Clap (SD+Clap) in *Main 2*.

Programmieranweisung

Ein typischer James-Last-SPEZIAL-Beat wird hier programmiert. Im Main 1 erklingt nur die 16-tel-Gitarre mit Viertel-Unterstützung der Bassdrum und Tambourins. Der String-Part ist als Advanced zu programmieren und besteht nur aus einer tiefen Grundton-Oktave. Im Main 2 wird dann die komplette Begleitung etwas rhythmischer: Auf 1 und 3 erklingt das komplette Orchester - jedoch auch hier nur als Grundton- bzw. Grundton-Oktavierung. In den Drums startet der Nachschlag, wobei das Crash-Cymbal und Handclap im Advanced-Part zu hören ist, als besondere Betonung. Der Orchestra-HIT-Sound wird nur in den Fills gebraucht, wobei hier die Titel-Notation der Version 1 Aufschluß gibt, wo der Fill-Einsatz stattfindet.